

Offshore-Windenergie erhöht den CO₂-Ausstoß – CFACT Studie

geschrieben von Andreas Demmig | 8. Januar 2024

Stopthesethings

Im Mittelpunkt des Narrativs steht die Behauptung, dass Windkraft den Ausstoß von Kohlendioxid verringere. Abgesehen davon, ob das überhaupt irgendeinen Nutzen hat, notwendige Nahrung für Pflanzen aus der Atmosphäre zu entfernen, ist die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im Stromerzeugungssektor die einzige Prämisse, die einzige scheinbare Rechtfertigung für die unzähligen Milliarden Dollar an Subventionen, die explodierenden Strompreise, die immer unzuverlässigere Stromversorgung, die Umweltzerstörung und die Störung der Gemeinschaft, die unweigerlich folgt.

Lizenzierte Kammerjäger: Regierung gibt grünes Licht für Massentötung von Koalas durch Windindustrie

geschrieben von Andreas Demmig | 8. Januar 2024

Stopthesethings [ist wieder erreichbar]

Während die Windindustrie große Teile der australischen Wildnis, darunter auch unberührte Tropenwälder, zerstört, steht es für den ikonischen Koala im wahrsten Sinne des Wortes auf der Kippe.

Steigende Stromkosten aufgrund der subventionierten Wind- und Solarbesessenheit der Demokraten

geschrieben von Andreas Demmig | 8. Januar 2024

Stopthesethings

Verbraucher zahlen zwangsläufig mehr für Strom, wenn wind- und

solarbesessene Demokraten die Energiepolitik bestimmen. Jedes Land, das Wind- und Solarenergie nutzt, leidet unter explodierenden Strompreisen. In den USA liegen Daten vor, die genau diesen Punkt belegen – für jeden einzelnen Bundesstaat.

„Enorm schädlich“ sind die aggressivsten Beschränkungen, die Bidens Umweltbehörde den Amerikanern auferlegt hat

geschrieben von Andreas Demmig | 8. Januar 2024

[Die Nachrichten aus USA zeigen, dass auch dort gerne die Grundrechte der Bürger eingeschränkt werden, um eine ideologisch geprägte Agenda voranzubringen. Wie in Europa, wird der angebliche Nutzen sauberer Luft und Wasser übertrieben dargestellt. Beispiel: Einwohner in Stuttgart hatten schon vorher die längste Lebenserwartung, trotzdem mussten die „Umweltzonen“ erweitert und verschärft werden, damit die Menschen gesünder leben (können). – Einleitung durch den Übersetzer]

Haben wir die Empörungsmaschinerie der Medien endlich satt? Die Daten lügen nicht.

geschrieben von Andreas Demmig | 8. Januar 2024

The Hill, Andrew Selepak, Meinungsbeitrag – 26.12.23

DIE VON DEN MITWIRKENDEN GEÄUSSERTEN ANSICHTEN SIND IHRE EIGENEN UND NICHT DIE MEINUNG VON THE HILL ODER VON EIKE UND DESSEN ÜBERSETZER

Einleitung durch den Übersetzer: Dieser Meinungsbeitrag passt genauso gut auch auf das ständige Mantra der katastrophalen Klimaerwärmung, Angesicht dessen jedwede Nachfrage nach realen Daten verpönt ist. Daher hier die Gedanken von Prof. Andrew Selepak zu den Informationsgebräuchen unseren Medien.
Die Terroranschläge vom 7. Oktober auf Israel und der Krieg in Gaza

haben bei vielen Menschen Abscheu und Schock hervorgerufen, den die 24-Stunden-Berichterstattung der Mainstream-Nachrichtenmedien über den Krieg und die weltweiten Proteste hat diese Empörung nur noch verstärkt.